

## Jahresbericht 2021

Die Auswirkungen der Corona -Pandemie auf KrebspatientInnen sind schwerwiegend. Experten weisen nicht nur auf vermehrt spät diagnostizierte Erkrankungen und Versorgungsengpässe hin, auch die psychische Situation der Menschen hat sich verschlechtert. Soziale Distanz und Einschränkungen im öffentlichen Leben verstärken Ängste und Einsamkeit, der Zugang zu wichtigen Ressourcen ist erschwert. Alleine ohne Angehörige und Besucher durch die Diagnostik, Aufklärung und Therapie gehen zu müssen, ist eine zusätzliche Belastung sowohl für die Patienten wie für die Angehörigen. Hier sind die Krebsberatungsstellen wichtige Anlaufpunkte, und dass wir durchgängig erreichbar blieben, war ein ganz wichtiger Anker für manche unserer Patienten.

Die Nachfrage zeigt, dass der Bedarf trotz Lockdowns mit erschwerten Zugangsbedingungen und neuen digitalen Angeboten, die für viele Patienten eine Hürde darstellt, unvermindert groß ist.

### Statistik (Vorjahres-Zahlen in Klammern)

Im Jahr 2021 gab es 619 (813) Beratungsgespräche mit 209 (236) Ratsuchenden. Von diesen waren 159 (155) selbst an Krebs erkrankte Personen und 50 (81) Zugehörige (Partner, Eltern, Kinder, Freunde oder Bekannte der Tumorpatienten).

57 (66) der Ratsuchenden waren männlich (27% vs. 28%), 150 (170) waren Frauen (73%vs. 72%).

In der Art des Kontakts zeigt sich, dass dies mit 492 (667) Kontakten vorwiegend Folgekontakte gegenüber 125 (146) Erstkontakten waren.

Krankheitsbewältigung, Verarbeitung von Ängsten, Überforderung und Unsicherheiten zeigen sich als dominierende Themen in den Beratungen

### **Veranstaltungen 2021**

Entspannung - 5 Termine

Wandern für Männer – 5 Termine

Beckenbodentraining für Männer – 5 Termine

Kunsttherapie- 7 Termine

Mops - 2 Termine

Anfang des Jahres war es der psychosozialen Krebsberatungsstelle Sigmaringen aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie leider nicht möglich, Gruppenveranstaltungen anzubieten. Doch als

sich die Lage im Frühjahr etwas beruhigt hat, begann die Planung der Veranstaltungen für das restliche Jahr 2021, unter den Corona Hygiene- und Abstandsregelungen.

In der Studie „Wege ebnen für Männer - Geschlechtsspezifische Zuweisung und Konzepte für die ambulante Krebsberatung“ (WAG\_ES) möchten wir herausfinden, ob Männern mit Unterstützungsbedarf der Zugang zu ambulanter Krebsberatung durch gezielte Veränderungen bei Zugangswegen, aktive Empfehlungen und passgenaue Angebote leichter gemacht werden kann. Bundesweit sind 14 Krebsberatungsstellen an der Studie beteiligt, die von der Universitätsmedizin Mainz geleitet und durch die Deutsche Krebshilfe finanziell gefördert wird.



Für das WAG-ES! Projekt wurde ein Maßnahmenpaket erarbeitet, das auch innovative Informationsmaterialien beinhaltet. Die neue Website [www.gutgegenkopfkino.de](http://www.gutgegenkopfkino.de) ist ein Baustein.



Auf dieser Website finden Sie einen einminütigen Teaser, mit dem Interesse an Krebsberatung geweckt werden soll, und einen kurzen Info-Film, der über Inhalte und Nutzen von Krebsberatung informiert..

**Empfehlung**  
Kostenfreie, wohnortnahe Beratung für Krebspatienten und Angehörige

**JETZT TERMIN VEREINBAR**  
0251-82562010

**Angebote**

- Fundierte Informationen
- Beantragung von Reha-Maßnahmen und Sozialleistungen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Rückkehr an den Arbeitsplatz
- Beratung zu finanziellen Fragen / Existenzsicherung
- Unterstützung im Umgang mit Partner\*in oder Kindern
- Bewältigung von Ängsten, Belastungen und Veränderungen im Alltag
- Beratung zu Schwerbehinderung und Teilhabe

KREBSBERATUNGSSTELLE IM GESUNDHEITSBAUS  
Gassatstraße 13, 48159 Münster  
Telefon: 0251 - 825 620 10  
Fax: 0251 - 825 620 19

Außenstellen an 13 Orten in der Region Münsterland  
E-Mail: [info@krebsberatung-muenster.de](mailto:info@krebsberatung-muenster.de)  
[www.krebsberatung-muenster.de](http://www.krebsberatung-muenster.de)

Eine wissenschaftliche Studie (Nascimento et al., 2019) hat gezeigt, dass Ratsuchende 6,3-mal häufiger psychonkologische Angebote nutzen, wenn diese durch behandelnde Mediziner\*innen aktiv empfohlen werden. Eine Weitergabe von Flyern und Infomaterialien **ohne aktive Empfehlung** ist dagegen deutlich weniger wirksam. Vor diesem Hintergrund hat die Studiengruppe „Rezeptblöcke“ entwickelt, mit denen Sie gezielt die ambulante Krebsberatung empfehlen können.

In der WAGES-Studie, an der wir seit 2019 teilnehmen dürfen, wurde die Beratungsstelle Sigmaringen ausgewählt, die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen bereits in der Studienphase umzusetzen.

Neben einer großen Postaktion, in der wir die WAGES-Materialien vielen Kooperationspartnern, Arztpraxen und öffentlichen Stellen zugänglich gemacht haben, hatten wir auch die Möglichkeit, die KBS und die Studie in verschiedenen Tumorboards im SRH-Klinikum vorzustellen. Gleichzeitig begannen wir uns inhaltlich mit der Ausweitung unseres Angebots speziell für Männer inhaltlich und konzeptionell auf diese Zielgruppe einzustellen, z.B. durch die Einrichtung einer Abendsprechstunde, die gut angenommen wurde (allerdings nicht nur von Männern). Wir sind sehr gespannt, ob die wahrnehmbaren Veränderungen auch in signifikanten statischen Ergebnissen erkennbar werden.

Im August 2021 begannen wir mit einem Gruppenangebot durch Frau Höh, die zu diesem Zeitpunkt als Dipl. Psychologin in der KBS angestellt war. Der Entspannungskurs, den Frau Höh anbot, diente

zum einen dafür, ein Gefühl für den Bedarf der Betroffenen zu ermitteln als auch die vorgeschriebenen Abstands- und Hygienemaßnahmen in der konkreten Situation durchzuführen und die Praktikabilität zu prüfen.

Da der Entspannungskurs vom 04.08. bis 25.08.2021 gut besucht wurde und die Hygienemaßnahmen umsetzbar waren, entschloss sich die Krebsberatungsstelle weitere Veranstaltungen für das Jahr 2021 zu planen.

Ebenfalls im August und seither durchgehend weiterlaufend, findet und fand jeweils am ersten Donnerstag im Monat eine Wandergruppe für Männer nach einer Krebsdiagnose und für männliche Angehörige statt. Das ganze Projekt findet in Zusammenarbeit mit der WAG-ES Studie der Uni Mainz statt. Die Wandergruppe wird von Herrn Franz Füss, einem sehr erfahrenen und ortskundigen Wanderführer, geleitet und wird regelmäßig und sehr erfolgreich angenommen und mit viel Begeisterung besucht. Die Wandergruppe wird auch im neuen Jahr weiterhin regelmäßig stattfinden.

Um speziell auch Männer mit unseren Angeboten und Kursen anzusprechen, fand ab dem 13.10.2021 einmal wöchentlich ein Beckenbodentraining speziell für Männer statt. Der Kurs wurde von Dorothea Storkenmaier, eine erfahrene Trainerin des Beckenbodens, an fünf aufeinanderfolgenden Wochen angeboten. Die Nachfrage war so groß, dass Frau Storkenmaier im Anschluss an den Kurs in der KBS, nun einen Kurs für Beckenbodentraining für Männer über den Sportverein Sigmaringendorf anbietet.

Ende September 2021 war es ebenfalls möglich, die Kunsttherapie mit Frau Dahlhoff erneut zu starten. Die Kunsttherapie ist schon seit einigen Jahren fester Bestandteil der Gruppenangebote der Krebsberatungsstelle Sigmaringen. Die Teilnehmerinnen treffen sich alle vierzehn Tage in den Räumlichkeiten der Krebsberatungsstelle Sigmaringen unter Einhaltung der 3G Regelungen und der Abstandsregeln.

Auch die „kleinen“ Angehörigen haben wir bei der Planung unseres Angebotes nicht vergessen. Da bei einer schweren Erkrankung nicht nur die Betroffenen selbst leiden, sondern meist die ganze Familie betroffen ist, haben wir im Oktober 2021 unsere MOPS Gruppe, nach einer Corona Zwangspause, wieder ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle der Caritas sowie dem Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser Sigmaringen, bieten wir für Kinder von 6 bis 12 Jahren einmal im Monat ein Gruppenangebot an. Das Angebot ist speziell für Kinder, deren Eltern oder nahe Angehörige schwer erkrankt sind. Für die Kinder soll es eine Auszeit vom Alltag bieten, in der sie einfach nur Kind sein können.

In der Krebsberatungsstelle sind seit August 2021 ebenfalls einige Bilder, eines örtlichen Künstlers ausgestellt, die wir, sobald es die Corona Pandemie zulässt, im Rahmen einer Vernissage in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür vorstellen werden.

Wir hoffen sehr, dass wir unser Veranstaltungsprogramm im nächsten Jahr weiterführen und vor allem noch weiter ausbauen können.

### **Fort- und Weiterbildungen**

Auch im Jahr 2022 haben die Mitarbeiterinnen der Psychosozialen Krebsberatungsstelle in Sigmaringen an einigen Fort- und Weiterbildungen teilgenommen.

Darunter waren unter anderem die Qualitätsverbundtreffen des Krebsverbands Baden-Württemberg, ATO- Tagungen, die fortlaufende WPO Weiterbildung, das Treffen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Krebsberatungsstellen (BAK) in Münster sowie das dapo Regionaltreffen und eine online-Infoveranstaltung zum Thema Sozialrecht für onkologische Patienten. Auch unsere Assistentkraft hat sich weitergebildet und am Austauschtreffen für Verwaltungskräfte (online) sowie an einer online-Schulung für Organisatorinnen des Kosmetikseminars von DKMS Life teilgenommen.

## Kooperationen

Trotz der anhaltenden Coronapandemie ist es der Krebsberatungsstelle Sigmaringen gelungen, verschiedenste wertvolle Kooperationen weiter zu pflegen und neue Kooperationen aufzubauen.

Es konnte ein neuer Vertrag zwischen der Geschäftsführung der SRH Kliniken Sigmaringen und dem Trägerverein der Psychosozialen Krebsberatungsstelle vereinbart werden. Zudem gibt es seit 2021 eine neue Kooperation im Rahmen der MOPS Gruppe: Zu der bereits bestehenden Kooperation mit der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Caritas Sigmaringen kam noch eine Kooperation mit dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Landkreis Sigmaringen zustande. Zu diesem Hintergrund haben die Mitarbeiterinnen der KBS am Netzwerkstreifen Kinder krebskranker Eltern teilgenommen.

Weitere Kooperationen bestehen mit Selbsthilfegruppen, der Strahlentherapie, mit dem SAPV Team der SRH Kliniken Sigmaringen sowie mit den Psychoonkologen der SRH Kliniken Sigmaringen.

ReferentInnen, die für Vorträge und Gruppenangebote nach dem Pandemiegeschehen (wieder-) gewonnen werden konnten, sind unter anderem Frau Cantin zum Thema Naturheilkunde und Komplementärmedizin bei gynäkologischen Krebserkrankungen, Herr Füss mit der Wandergruppe, Frau Storckenmaier mit Qi- Gong, Herr Teubl von SKM über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Herr Kraft mit einem Vortrag über das Thema Bestattungen, Frau Scherer mit dem Vortrag „was essen bei Krebs?“, und einige weitere. Hoffen wir, dass wir unseren Patienten und anderen Interessierten diese Expertenvorträge bald wieder anbieten können.

Große Veränderungen gab es in der KBS Sigmaringen 2021 im personellen Bereich:

Frau Hegestweiler, die die Beratungsstelle seit ihrer Gründung geleitet und entscheidend zum Aufbau und Bekanntheit in der Stadt und im Landkreis beigetragen hat, hat die Beratungsstelle verlassen, um näher bei ihrer Familie sein zu können.

Im Februar und März bekamen wir Unterstützung durch die erfahrene Psychoonkologin Frau Varinia Popek, die unsere Patienten kompetent psychologisch unterstützt hat.

Seit April 2021 haben Frau Marie Frommeld, Sozialpädagogin, und Frau Melanie Höh, Psychologin, das Team verstärkt und sich in die Thematik eingearbeitet. Frau Höh hat die Beratungsstelle in der Probezeit wieder verlassen, Frau Frommeld hat die Ausbildung zur Psychoonkologin begonnen, sie befindet sich aktuell im Mutterschutz.

Zum Ende des Jahres hat Frau Lorch, die gute Seele an der Rezeption, die Beratungsstelle verlassen.

Allen Mitarbeiterinnen dankt der Vorstand für ihr teilweise langjähriges professionelles Engagement und wünscht alles Gute für die berufliche und private Zukunft.

Seit Oktober ist die ehemalige Mitarbeiterin Frau Götz, Dipl.-Psychologin und Psychoonkologin, als leitende Psychoonkologin tätig.

#### 4. Statistische Daten SIGmaringen 2021

##### 5.1.1. Anzahl der Ratsuchenden

Im Jahr 2021 wurden in **619** Beratungsgesprächen **209** Ratsuchende beraten

##### 5.1.2 Angehörige

Von allen Ratsuchenden waren **159** selbst an Krebs erkrankte Personen,  
**50** Personen kamen als Angehörige, Freunde oder Bekannte eines Krebspatienten.

##### 5.1.3 Häufigste Krebsdiagnosen

Siehe Anhang 1, hier nur die 10 häufigsten

Lokalisation	Anzahl	Prozent
Brust	67	32
Atmungsorgane	18	9
Darm	14	7
Prostata	11	5
Kopf/ Hals	9	4
Pankreas	9	4
Gebärmutter	8	4
Auge/ Gehirn	7	3
Akute Leukämie	6	3
Lymphatisches Gewebe	6	3
Keine Angabe	14	7

##### 5.1.4 Zeit seit der Erstdiagnose

ED vor...	Anzahl	Prozent
<6 Monate	45	28
6-12 Monate	24	15
1-2 Jahre	42	26
2-3 Jahre	21	13
3-4 Jahre	10	6
4-5 Jahre	5	3
5-10 Jahre	11	7
>10 Jahre	2	1

### 5.1.5 Geschlecht

57 (27 %) der Ratsuchenden waren Männer,  
152 (73 %) Frauen.

### 5.1.6 Altersspektrum

Alter	Anzahl
<17	3
17-35	11
36-45	31
46-65	100
>65	44
Beachte: da unterschiedliche Intervalle sind Zahlen nicht direkt vergleichbar!	

Die jüngste ratsuchende Person war 11 Jahre jung, die älteste 86 Jahre, im Durchschnitt 54 Jahre.

### 5.1.7 Durchschnittliche Belastung (Distress Thermometer)

N= 364      Mittelwert= 6,8      Standardabweichung =2,2

Distress-Wert	Anzahl	Prozent
Bis 5	94	25
6	51	14
7	62	17
8	85	23

9	39	11
10	33	9

## 8. Status Krankenversicherung (gesetzlich/privat)

Gesetzlich n= 157 (75 %)

Privat n= 16 (8 %)

Keine Angabe/  
unbekannt n= 36 (17 %)

## 9. Migrationshintergrund

Angabe ungenau, da bei N= 74 Ratsuchenden (35 %) keine Angabe gemacht wurde

Nein 113 (54 %)

Ja 22 (10 %)

## 10. Zuweisungskontext (von wem wurde der Ratsuchende überwiesen?)

Wie haben Sie von der KBS erfahren? (Mehrfachauswahl möglich)	Anzahl	Prozent
Akutkrankenhaus (inkl. Sozialdienst)	53	29
Rehaklinik (inkl. Sozialdienst)	8	4
ambulanter sozialer Dienst	0	0
niedergelassene/r Arzt/Ärztin	9	5
niedergelassene/r Psychotherapeut/in	1	1
Krebsorganisationen (z.B. Deutsche Krebshilfe, Krebsinformationsdienst)	6	3
Krankenkasse	0	0
Bekannte /Freunde/ Verwandte	38	21
Patienten	3	2
Flyer/ Broschüre	13	7
sonstige Medien (Zeitung/ Internet)	26	14

Selbsthilfegruppe	3	2
andere Sozialleistungsträger	2	1
SAPV/ Brückenschwestern	1	1
sonstige	18	10
Gesamt (alle Kontakte)	209	100

## 11. Entfernung zum Wohnort

Entfernung in km	Anzahl	Prozent
<10	85	41
10-20	36	17
20-50	60	29
>50	28	13

Die durchschnittliche Entfernung betrug 25 km

## 12. Ort der Beratung

Ort	Anzahl	Prozent
KBS	480	84
Außenstelle	76	13
Klinik		
Hausbesuch	4	1
sonstige	12	2
Keine Angabe	45	



---

## 2. Beratungsleistungen

### 5.2.1 Anzahl der Kontakte (schriftlich/persönlich/telefonisch)

	Anzahl	Prozent
Persönlich	271	43
telefonisch	235	38
schriftlich	108	18
Video	5	
gesamt	619	

### 5.2.2. Durchschnittliche Anzahl der Kontakte

3,1

### 5.2.3. Durchschnittliche Dauer der Kontakte

58 min (Gesamtdauer)

### 5.2.4. Setting des Kontaktes

Einzel	543 (87 %)
Paar	60 (10 %)
Mehrere Personen	14 (3 %)
Familien	2 (0,3 %)

### 5.2.5. Ausgefallene Termine

24 Termine wurden im Lauf des Jahres kurzfristig oder gar nicht abgesagt, sodass sie nicht neu vergeben werden konnten

### 5.2.6. Beratungsthemen

Thema	Anzahl	Prozent
Beratung zu psychosozialen Themen	437	71
Beratung zu sozialrechtlichen Themen	314	51
Beratung zu medizinischen Themen		
Psychologische Leistungen	160	26
Systematische Diagnostik	252	41

Sterbebegleitung	2	0
Trauerbegleitung	24	4
Krisenintervention	69	11
Informationsvermittlung	385	62
Entspannungsverfahren	12	4
Sonstige Leistungen	3	0

### 5.2.7. Zahl der Vernetzungskontakte (z.B. Teilnahme an Qualitätszirkeln oder anderen Fachtreffen)

*Es fanden ca. 20 Vernetzungskontakte statt, die meisten davon telefonisch oder als Videokonferenz*

*Qualitätsverbundtreffen Krebsverband Baden-Württemberg (tlw. Online)*

*ATO-Tagung der AG 08 (Psychoonkologen)*

*ATO- Tagung (online)*

*BAK-Jahrestagung*

*Dapo Regionaltreffen*

*Teilnahme an WAG-ES Studie – Wege ebnen für Männer in die KBS*

*Regionale Kooperationspartner*

### 5.2.8. Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit

Während der Lockerungen der Corona-Bestimmungen konnten ca. 25 Gruppentermine stattfinden, Vorträge konnten leider nicht stattfinden

#### **Gruppenangebote**

Entspannung, Wandern für Männer, Beckenbodentraining für Männer, Kunsttherapie, Mops

### 5.2.9. Zahl der Kontakte/Beratungen mit Fachvertretern

Es fanden n=23 Kontakte mit Fachvertretern statt.

## Anhang 1: Diagnosen 2021

keine Angabe	14	6,7	
Atmungsorgane, intrathorakale Organe (Lunge, Luftröhre, Thymus, Brust-/Lungenfell)	18	8,61	9,23
Auge, Gehirn und sonstige Teile des ZNS	7	3,35	3,59
Bauchspeicheldrüse	9	4,31	4,62
Brust	67	32,0 6	34,36
CUP (unbekannter Primärtumor)	0	0	0
Dünndarm/ Dickdarm/ Rektum/ Anus	14	6,7	7,18
Eierstöcke	4	1,91	2,05
Galle (Gallenblase, -gänge)	1	0,48	0,51
Gebärmutterkörper, -schleimhaut, -hals	8	3,83	4,1
(weitere) Gynäkologische Tumore (Vulva, Vagina etc.)	0	0	0
Harnorgane (Niere, Harnleiter, Harnblase)	4	1,91	2,05
Hoden	2	0,96	1,03
Kehlkopf	1	0,48	0,51
Knochen und Gelenkknorpel	3	1,44	1,54
Kopf/ Hals (Mundhöhle, Rachen, Lippe, Zunge, Mundboden, Gaumen, Speicheldrüsen)	9	4,31	4,62
Leber	2	0,96	1,03
Leukämie, akut	6	2,87	3,08
Leukämie, chronisch	2	0,96	1,03
lymphatisches, blutbildendes und verwandtes Gewebe (weitere Erkrankungen)	6	2,87	3,08
Magen	5	2,39	2,56
männlichen Genitalorgane (weitere Tumore)	0	0	0
Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	4	1,91	2,05
Mesotheliom (Rippen-, Bauchfell, Herzbeutel) und Weichteiltumore (Sarkome)	2	0,96	1,03
Morbus Hodgkin	1	0,48	0,51
Non-Hodgkin-Lymphom/ Multiples Myelom	4	1,91	2,05
Prostata	11	5,26	5,64
Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen (Hypophyse, Nebenniere etc.)	2	0,96	1,03

Speiseröhre	2	0,96	1,03
Primärtumor an mehreren Lokalisationen	0	0	0
sonstige (ohne Freitext)	1	0,48	0,51
Gesamt (alle Kontakte)	20 9	100	107,1 8
Gesamt (mit aktiver Angabe)	19 5	93,3	100